



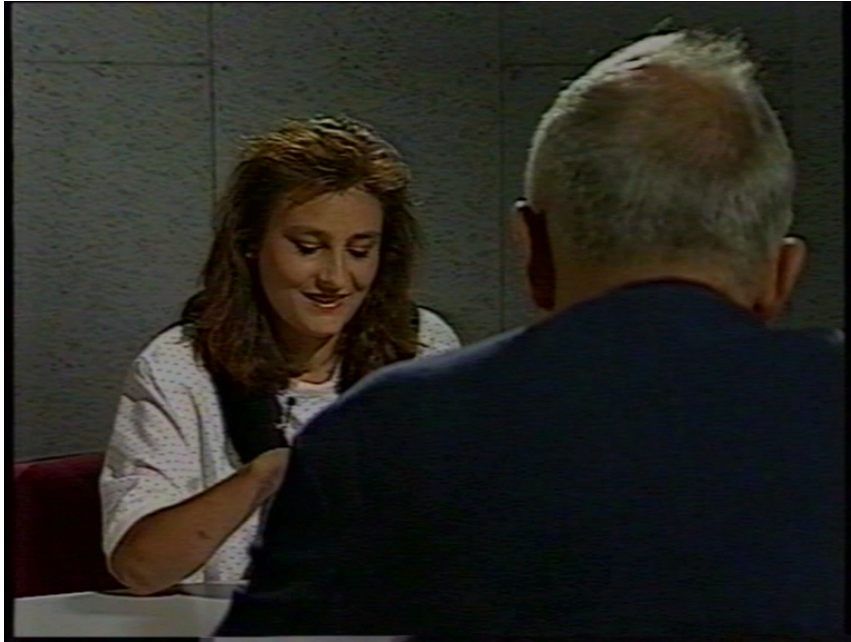
Kompetenzorientiert prüfen – eine hilfreiche Vision?

Prof. Dr. Dieter Euler
Universität St. Gallen





Wie prüfen wir die Kompetenzen ... z.B. eines Kundenberaters? (1)



Fachlich auf dem Laufenden sein ...

Mit den Kunden interagieren ...

Das eigene Handeln reflektieren ...

Fachliche Zusammenhänge verstehen ...

Gesprächstechniken anwenden ...

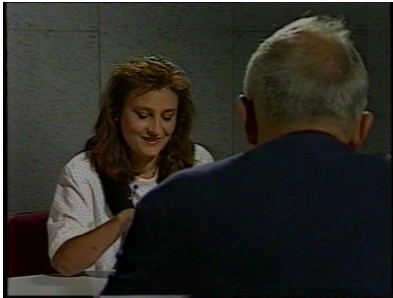
Die Wünsche des Kunden in den
Vordergrund stellen ...

Zukünftige Entwicklungen antizipieren ...

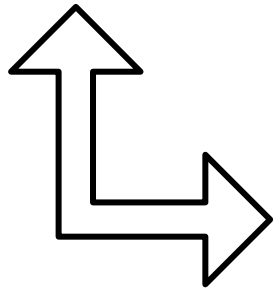
...



Wie prüfen wir die Kompetenzen ... z.B. eines Kundenberaters? (2)



Hand-
lungs-
feld



Kompetenz-
modell

Dimensionen	Wissen	Einstellung	Fertigkeiten
Bereiche			
Sach- kompetenzen			
Sozial- kompetenzen			
Selbst- kompetenzen			

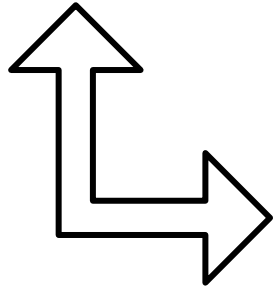
Quelle: Euler & Hahn, 2007



Wie prüfen wir die Kompetenzen ... in der Ausbildung?



Hand-
lungs-
feld



Kompetenz-
modell

Dimensionen	Wissen	Einstellung	Fertigkeiten
Bereiche			
Sach- kompetenzen			
Sozial- kompetenzen			
Selbst- kompetenzen			

*Kompetenzprüfung:
ganzheitlich, situationsflexibel und stabil ...*



Zugänge zur Kompetenzprüfung

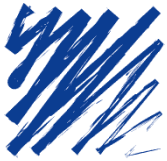
Grad der
Kompetenz-
orientierung



Beobachtungen während der praktischen
Aufgabenbewältigung (reale, simulative)

Rückschluss aus dem vorgelegten Ergebnis
einer praktischen Aufgabenbewältigung
(z.B. Arbeitsprobe, Portfoliomappe)

Rückschluss aus Test mit Bezügen zu
Aufgabenanforderungen über ...
... Situationsaufgaben
... Theorieaufgaben
...

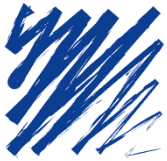


These

**Kompetenzorientiert prüfen gleicht der
Ersteigung eines 8000ers.**

**Wir kennen das Ziel, aber es gelingt nur selten,
den Gipfel zu erreichen!**





Fokussierungen

- 1. Wie weit sind wir von dem Gipfel entfernt?**
 - **Einschätzungen über die Qualität des Prüfungsbereichs**
 - a. Entwicklungen und Bewegungen
 - b. Kritikpunkte

- 2. Wie können wir uns dem Gipfel weiter nähern?**
 - **Thesen zur Weiterentwicklung des Prüfungsbereichs**



Entwicklungen und Bewegungen im Prüfungsbereich

1. Leitbilder und Gestaltungsgrundsätze

- Kompetenzorientierung
- Prozessorientierung, Flexibilisierung, Individualisierung, Authentizität
- Erhöhte Bedeutung des Gütekriteriums Validität

2. Prüfungsorganisation

- gestreckte Abschlussprüfung,
- Möglichkeit der Einbeziehung der Lernorte

3. Prüfungskonzepte

- z.B. IT-Berufe, Mechatroniker, Elektro / Metall

4. Prüfungsinstrumente

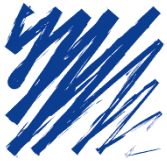
- z.B. betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation
- weitere Erprobungen im Kontext LSA-VET



Neue Prüfungskonzepte

Beispiel: IT-Berufe

Prüfungsteil A 50%	Prüfungsteil B 50%
Betriebliche Projektarbeit Durchführung und Dokumentation max. 35 Std.	Ganzheitliche Aufgabe I max. 90 Min.
Präsentation und Fachgespräch max. 30 Min.	Ganzheitliche Aufgabe II max. 90 Min.
	Wirtschafts- und Sozialkunde max. 60 Min.



Spektrum an Prüfungsinstrumenten

Schriftlich	Mündlich	Praktisch
Aufgaben mit gebundener Antwort (Auswahlaufgaben)	Fallbezogenes Fachgespräch	Betrieblicher Auftrag
Aufgaben mit freier Antwort (Bearbeitungsaufgaben)	Auftragsbezogenes Fachgespräch	Praktische Aufgabe (Arbeitsaufgabe)
	Situatives Fachgespräch	Arbeitsprobe
	Gesprächssimulation	Prüfungsprodukt / -stück
	Präsentation	
(e-)Portfolio als Verbindung unterschiedlicher Prüfungsinstrumente		

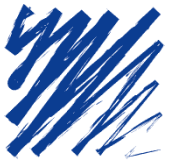


Kritikpunkte

1. Hoher Anteil an gebundenen Aufgaben
2. "Situationsaufgaben" teilweise 'unecht'
3. Fachübergreifende Handlungskompetenzen erst ansatzweise integriert
4. Fachliche Richtigkeit (vgl. Trilling, 2003)
5. Konfundierung der Kompetenzbereiche
6. Situationsflexibilität und Nachhaltigkeit der Kompetenzen kaum geprüft
7. Qualitätssicherung bleibt weitgehend programmatisch

Umsetzung neuer Prüfungsformen

1. 'Fingierte Projekte' (IT)
2. Betriebliche Aufträge zu eng (Mechatroniker)



Thesen zur Weiterentwicklung des Prüfungsbereichs

1. Eine (moderate) Modularisierung und Streckung der Prüfung in der Berufsausbildung erhöht den Grad an Kompetenzorientierung!
2. Die verstärkte Anbindung der Kompetenzfeststellung an die Lern- und Arbeitsprozesse in den Lernorten erhöht den Grad an Kompetenzorientierung!
3. Die Verbindung der Prüfungspraxis mit einem System der Qualitätssicherung kann die Umsetzung von Kompetenzorientierung in den Prüfungen nachhaltig unterstützen!



Backup



Wie prüfen wir die Kompetenzen ... eines Lehrenden? (1)



Fachlich auf dem Laufenden sein ...

Mit den Schülern verständlich und verständigungsvoll interagieren ...

Das eigene Handeln reflektieren ...

Didaktische Theorien verstehen ...

Konflikttechniken anwenden ...

Sich in Konflikten mit Schülern um Verständigung bemühen ...

Zukünftige Trends antizipieren ...

...